

8771/J XXIV. GP

Eingelangt am 15.06.2011

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Hannes Weninger und GenossInnen
an die Bundesministerin für Inneres
betreffend Personalsituation bei der Polizei im Bezirk Mödling

Im Regierungsprogramm bekennt sich die Bundesregierung zu einer Personalaufstockung bei der Exekutive.

Bei diversen Gesprächen auf Polizeiinspektionen wird immer wieder Personalknappheit beklagt. Besonders im Wiener Umland hat sich die Situation in den letzten Jahren sehr zugespitzt.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an die Bundesministerin für Inneres folgende

Anfrage:

1. Wie viele PolizistInnen machen derzeit im Bezirk Mödling Dienst (aufgeschlüsselt nach Polizeiinspektionen)?
2. Gibt es Abweichungen zwischen dem tatsächlich im Dienst stehenden Personalstand und den systematisierten Planstellen (aufgeschlüsselt nach Polizeiinspektionen)? Wenn ja, warum?
3. In welchem Zeitraum wird es Ihnen gelingen, den tatsächlichen Personalstand kurzfristig an den Stellenplan heranzuführen?

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

4. Sehen Sie eine Notwendigkeit, den Personalplan für die Polizeiinspektionen im Bezirk Mödling kurzfristig aufzustocken?
5. In welcher Relation steht die Anzahl der tatsächlich diensttuenden PolizistInnen im Vergleich mit den angezeigten Delikten und Einsätzen; inkl. Vergleich mit dem Bundes- und Landesschnitt und Entwicklung in den vergangenen fünf Jahren?
6. Welche Sondereinheiten sind im Raum Mödling aktiv bzw. stationiert. Wie viele Beamte leisten dadurch zusätzlichen Dienst im Raum Mödling?
7. Wie viele Straftaten wurden im Bezirk Mödling im Jahr 2010 und im Zeitraum Jänner bis Mai 2011 angezeigt und wie hoch ist die Aufklärungsrate (aufgeschlüsselt nach Delikten)?
8. Welche zusätzlichen Maßnahmen seitens des BMI sind geplant, um die Sicherheitssituation im Bezirk Mödling kurzfristig zu verbessern?